

TOP 3

Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Karsten Krug beantwortet schriftlich die Anfrage der Fraktion LiGR vom 15.11.2024 zum Gewerbegebiet wie folgt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß Ihren Ankündigungen im Wahlkampf 2023, sind Einnahmen durch die Gewerbesteuer zu erhöhen und unser Gewerbegebiet weiterzuentwickeln.

Daher stellen sich hierzu folgende Fragen:

Frage:

Wie werden die freien Gewerbeflächen durch unsere Kommune oder durch die Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH beworben?

Antwort:

Die Bewerbung der Flächen erfolgt vorwiegend online, über die Homepages der Gemeinde und der Wifö Bergstraße. Weiterhin bestehen Kontakte zu verschiedenen Investorengruppen woraus sich auch immer wieder einzelne Anfragen ergeben.

Frage:

Wie viele freie Flächen stehen noch zur Verfügung und welche Größe weisen diese vor?

Antwort:

Die Flächen verteilen sich auf unterschiedliche Gebiete wie folgt:

- a. Im Gewerbegebiet „Am Entenweg“ stehen folgende Flächen zur Verfügung:
 - i. Fläche mit 33.839 qm
 - ii. Fläche mit 9.490 qm
 - iii. Fläche mit 5.442 qm
- b. Im Gewerbegebiet Ruhweide steht eine Gesamtfläche von ca. 10.200 qm zur Verfügung.
- c. Im Gewerbegebiet In den Elf Morgen IV (Vermarktung beginnt erst nach der Bekanntgabe der Erschließungskosten in 2025) stehen folgende Flächen im Eigentum der Gemeinde zur Verfügung:
 - i. Fläche mit 1.917 qm
 - ii. Fläche mit 2.646 qm

Frage:

Gibt es Anreize weitere Gewerbeflächen auf unserer Gemarkung zu erschließen?
Wenn ja, welche?

Antwort:

Die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen kann viele Vorteile für eine Gemeinde bringen. Hier sind einige zentrale Argumente:

- a. Wirtschaftliche Argumente
 - i. Schaffung von Arbeitsplätzen: Ansiedlungen von Unternehmen im Gewerbegebiet führen zu neuen Arbeitsplätzen für die Bürgerinnen und Bürger der Region.

- ii. Erhöhung der Steuereinnahmen: Gewerbesteuern sind eine wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde und stärken den kommunalen Haushalt.
 - iii. Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe: Lokale Unternehmen profitieren von der Nähe zueinander, was Kooperationen und wirtschaftliches Wachstum begünstigt.
- b. Strukturelle Argumente
 - i. Stärkung der Infrastruktur: Der Ausbau eines Gewerbegebietes geht oft mit Verbesserungen in Verkehrsanbindung, Energieversorgung und Kommunikationstechnologien einher.
 - ii. Belebung der Region: Neue Unternehmen ziehen weitere Dienstleistungen und Geschäfte an, was die gesamte Region attraktiver macht.
 - iii. Attraktivität für Investoren: Ein ausgewiesenes Gewerbegebiet bietet Investoren Planungssicherheit und klare Strukturen.
- c. Soziale Argumente
 - i. Förderung der Lebensqualität: Arbeitsplätze vor Ort verringern Pendlerzeiten und entlasten die Infrastruktur, was sich positiv auf die Lebensqualität der Bewohner auswirkt.
 - ii. Stärkung der Gemeinschaft: Eine wachsende Wirtschaft fördert den sozialen Zusammenhalt, da mehr Möglichkeiten für Beschäftigung und Zusammenarbeit entstehen.
- d. Ökologische Argumente
 - i. Geplante Nutzung statt Wildwuchs: Die gezielte Ausweisung eines Gewerbegebietes vermeidet unkontrollierte Ansiedlungen und schützt andere Flächen wie Wohn- und Naturräume.
 - ii. Integration nachhaltiger Standards: Moderne Gewerbegebiete können von Beginn an unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte, wie Grünflächen oder Energieeffizienz, geplant werden.
- e. Langfristige Argumente
 - i. Zukunftssicherung der Gemeinde: Ein Gewerbegebiet erhöht die Attraktivität des Standorts und sichert langfristig die wirtschaftliche Stabilität.
 - ii. Attraktive Perspektiven für die Jugend: Mit neuen Unternehmen und Ausbildungsplätzen können junge Menschen vor Ort gehalten werden.

Frage:

Das Gewerbemischgebiet Die Elf Morgen IV ist in Planung. Wann ist mit dem Beginn der Erschließung und Erträge aus Veräußerung von Grundstücken zu rechnen?

Antwort:

Es ist damit zu rechnen, dass bis Februar 2025 Klarheit besteht über die Höhe der Erschließungskosten. Sodann werden Gespräche mit den bereits bekannten interessierten Firmen aufgenommen.